

# Pressemitteilung

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg**

**Abteilung Presse**

PM 18/09  
02.03.09

## **Brandenburg muss Anschluss bei der Besoldung halten**

Der DGB Bezirk Berlin-Brandenburg begrüßt den Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder. Nur auf diesem Weg könne Anschluss an die Einkommensentwicklung gehalten werden. Das sei auch und gerade in Zeiten der Krise ein wichtiges Signal zur Stärkung der Binnennachfrage, erklärte Dieter Scholz, Vorsitzender, Bezirk Berlin-Brandenburg.

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-  
neu\2009\Brandenburg-Anschluss.doc

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@dgb.de](mailto:Dieter.Pienkny@dgb.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)

Wesentliche Komponenten der für das Land Brandenburg geltenden Tarifeinigung zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes im DGB sind 40 Euro Einmalzahlung für Januar und Februar, 40 Euro Sockelbetrag und 3% ab 01. März 2009 sowie weitere 1,2% ab 1.03.2010. Für Auszubildende ist eine Erhöhung um 60 Euro zum 1.03.2009 sowie 1,2% zum 01.03.2010 vorgesehen.

Scholz: „Wir fordern die Landesregierung Brandenburg auf, diesen Abschluss möglichst schnell, wie versprochen, auf die Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen zu übertragen. Die Besoldung ist seit 2004 in Brandenburg zweimal und dies auch nur unterhalb der für Angestellte und Arbeiter abgeschlossenen Tarifverträge angehoben worden. Der Dienstherr ist in der Pflicht, die Schere bei den Einkommen zwischen den Beschäftigtengruppen im Sinne des Betriebsfriedens zu schließen.“



Verantwortlicher  
Redakteur:  
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114